

Silvia Neitzner

Elektronischer Nebel

Gibt es eine klare Definition und Schutz davor?

Die Forscherin Silvia Neitzner
hat einen Elektrosmog-Schutz entwickelt,
der altbekannte und neueste wissenschaftliche
Einsichten mit vereint:
Eine bio-energetische Goldfrequenz
für Handys, Smartphones, Tablets,
Babyphones und Computer

„Unter allen Elixieren ist das Gold das höchste und das wichtigste für uns“. Paracelsus

Beispiel Handy: Im Physikunterricht haben wir alle noch gelernt, das in einen Faradayschen Käfig keine elektromagnetische Strahlung heraus oder hinein gelangt. Die Mikrowelle ist ein Faradayscher Käfig. Legen wir also ein Smartphone hinein und rufen es von außen an. Darf es klingeln? Nach den Gesetzen unserer Physik - NEIN.

Es klingelt aber!!!

Wie kann das sein? Nun, unsere Handys haben seit Jahren keine sichtbaren Antennen mehr, dennoch können wir aus dem Auto telefonieren, einem weiteren Faradayschen Käfig. Also schauen wir uns mal die neue Generation von Antennen an, die unsere geltende Physik über den Haufen werfen: Fraktalantennen...

Fraktalantennen nutzen nicht die normale transversale Welle (die elektromagnetische Welle, die auch unsere normalen Haushaltsgeräte nutzen), sondern die longitudinale, auch Skalarwelle genannt. Sie breitet sich kugelförmig aus, ähnlich einer Schallwelle.

Diese Wellenform wird leider in keiner unserer Strahlentests für Handys berücksichtigt. Wieviel sind diese Tests dann wert? Aber genau diese Welle ist es, die biologisch wirksam ist. Wir wissen, dass unser Nervensystem mit „Strom“ arbeitet. So leitet es Informationen weiter. Nur wenn wir an einem Nerv eine Klemme anbringen und wollen ihn direkt messen – ist da nichts zu messen.

Wie ist das möglich? Es gibt da nur eine Antwort. Die Information läuft nicht durch den Nerv, sie läuft ringförmig darum herum! **Die Skalarwelle.**

Unser gesamter Körper, Organe, Gewebe und Zellen sind also fraktal aufgebaut. Wir sind somit eine riesige Antenne, wie sie in unserem Handy steckt. Der Körper arbeitet skalar.

Eine „Strahlung“ besteht immer aus verschiedenen Wellen. Wir gehen immer von einer zielgerichteten geradlinigen Welle aus, die von Punkt A nach B reist. Gleichzeitig trägt diese Welle aber noch eine weitere Welle, **die Information enthält**.

Der schädliche Elektrosmog ist somit nicht die elektromagnetische Welle, denn sie hat keine negative Resonanz zu unserem Körper, sondern schädliche wirkende Skalarwellen, die körpereigene Skalarwellen stören. Interessant ist auch, dass derzeit keine Messgeräte für Skalarwellen auf dem Markt sind. Wir können lediglich die Auswirkung dieser Welle am EEG oder Biofeedbackgerät messen.

Und wie kann ich dann Handys, Computer etc. „entstören“? Was ich tun kann, ist die mitgeführte Skalarwelle so zu verändern, dass ich eine lebensaufbauende Information aufmodulieren kann, die in Harmonie mit unserem Körper schwingt.

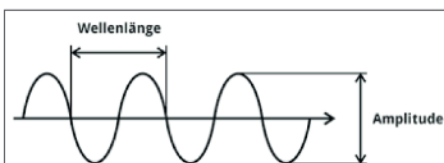
Aufgrund meiner privaten Forschungen in diesem Bereich und auch im Bereich der Fraktale gehe ich allerdings davon aus, dass es noch eine dritte Wellenform geben muss, die uns derzeit noch unbekannt sein dürfte. Alleine aus mathematischen Fraktalberechnungen zeigt sich, dass erst bei drei Wellen biologische Lebensformen entstehen.

Wellen wie sie nach Edwin Babbitt zusammenhängen (Ebenfalls drei Wellenformen).

Ich habe bereits vor einiger Zeit eine Technik entwickelt, mit der ich Frequenzen auf Trägermedien speichern kann, um das Wellenfeld des Körpers zu stabilisieren. Diese Technik wende ich auch bei dem von mir entwickelten **Handy GoldPunkt** an.

Die Information einer Welle, die das körperliche Skalarwellenfeld stabilisiert, habe ich auf 23 Karat Blattgold aufgeschwungen. Sie kann auf Geräte jeglicher Art aufgeklebt werden. Ich wähle als Trägersubstanz bewusst Gold, da die Informationswelle von Gold mit übertragen wird und Gold zusätzlich eine Frequenzverschiebung verursacht, die vor allem den Einfluss von schädlichen Skalarwellen auf die DNA verhindern soll ((nach der European Coalition against Covert Harassment (EUCACH) mit Sitz in Schweden)). Andere Materialien halte ich aus diesem Grunde für nicht geeignet.

Weitere Informationen finden sie unter www.SilviaNeitzner.de oder Fraktale als Kunst: www.goart24.de



Die elektromagnetische transversale Welle nach Heinrich Hertz

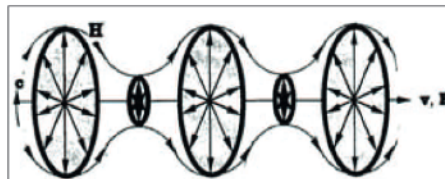


Abb. © aus einem Vortrag von Prof. Dr. Meyl. Die Skalarwelle nach Prof. Dr. Meyl oder auch Teslawelle nach Nikola Tesla

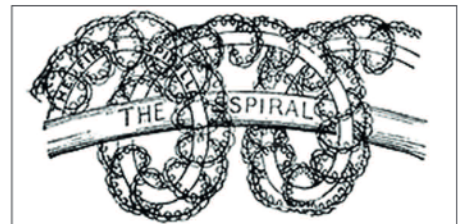


Abb. © Edwin Babbitt, Handzeichnung aus Principles of Light and Colors 1878. Wellen wie sie nach Edwin Babbitt zusammenhängen, ebenfalls 3 Wellenformen.

